

# Volkstimme

Einzelpreis 40 Pf.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate Wilhelm Stadau Magdeburg. — Druck und Verlag von E. Pfanter & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnr. 1511. — Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Stetigjährlich einschließlich Zustellung 21.00 Mark, monatlich 1.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und bei Ausgabestellen vierteljährlich 19.50 Mark, monatlich 6.50 Mark. Bei den Postämtern vierteljährlich 21.90 Mark, monatlich 7.30 Mark. — Anzeigenpreise: die 4-spaltige Normalzeile 1.25 Mk. im Reklameteil Seite 4.00 Mk. Bezeugsstufen Seite 1.00 Mk. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 30 Tagen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nummer 122 Magdeburg.

Nr. 270.

Magdeburg, Freitag den 18. November 1921.

32. Jahrgang.

## Antwort an die Industriellen.

### Gegenangriff der Arbeiterschaft.

Die deutsche Arbeiterschaft ist die Antwort auf die ungeheuerlichen Forderungen der deutschen Industriellen nicht schuldig geblieben. Im Namen der Arbeiterschaft sprechen die Gewerkschaften. Sie geben eine Antwort, die gleichzeitig ein Gegenangriff auf den Anschlag der deutschen Großkapitalisten gegen das Vermögen des deutschen Volkes ist. Die deutschen Industriellen haben erklärt, daß sie nur im Einvernehmen mit den Gewerkschaften vorgehen wollen, sie horten den Gewerkschaften eine Beteiligung an den zu bildenden Aktiengesellschaften zum Betrieb der Eisenbahnen und Post an, sie wünschten eine Antwort der Gewerkschaften: die Antwort der Gewerkschaften liegt vor und nun mögen die deutschen Großkapitalisten antworten.

### Die Antwort der Gewerkschaften.

Die Vorstände des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes (A. D. G. B.) und der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände (Afa) haben sich in mehreren gemeinsamen Beratungen mit der Forderung auf Verkauf der Eisenbahnen und Post beschäftigt und sind zu Ergebnissen gekommen, über welche mitgeteilt wird:

Die Vorstände des A. D. G. B. und der Afa sind bei ihren Beratungen zu dem Ergebnis gelangt, daß bei dem wachsenden Finanzelend des Reiches und der damit verbundenen unerträglichen Teuerung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel von der Reichsregierung nunmehr unverszüglich ein gesetzgeberisches Eingreifen verlangt werden muß.

Unbeschadet ihrer grundsätzlichen Auffassung, daß die zu lösende Aufgabe nicht lediglich ein Steuer-, sondern vor allem ein Wirtschaft- und Produktionsproblem ist, halten die Gewerkschaften angesichts der fortschreitenden Geldentwertung eine grundsätzliche Neuordnung der Steuerpolitik für unumgänglich notwendig. Es kommt vor allem darauf an, zum Zwecke der Sanierung der vom Zusammenbruch bedrohten Reichsfinanzen, die Leistungsfähigkeit der seit Beendigung des Krieges wieder erstarkten Privatwirtschaft im notwendigen Maß anzupassen. Die Stilllegung der Notenpresse, die als die Voraussetzung für jede Gesundung der Reichsfinanzen angesehen werden muß, kann nur erreicht werden, wenn bei der bevorstehenden Steuerreform die Wirtschaft in den Dienst des Staates gestellt wird.

Die Erfüllung der Wiedergutmachungsleistungen an die Entente macht es der Regierung zur Pflicht, die Wirtschaftsfähigkeit der Reichsbetriebe einer Nachprüfung zu unterziehen. Unter unbedingter Ablehnung aller Versuche, einer Überführung der Eisenbahn- oder anderer Reichsbetriebe in Privatbesitz wird vorgeschlagen, die im Besitz des Reiches befindlichen wirtschaftlichen Unternehmungen von ihrer heutigen burokratischen Beherrschung zu befreien und durch Sozialisierung wirtschaftlich zu gestalten.

Gegen die Ausbeutung der Reichseisenbahnen durch kapitalistische Spekulanten müssen im Eisenbahnfinanzgesetz Sicherungen borgegesehen werden.

Das sind die grundsätzlichen Anschauungen, von denen aus die Vorstände des A. D. G. B. und der Afa zur Aufstellung von zehn Forderungen gekommen sind.

### Finanzprogramm der Gewerkschaften.

Zur Erfüllung der Wiedergutmachungsleistungen und zum Ausgleich des innern Haushalts des Reiches fordern die Gewerkschaften die beschleunigte Beschlußfassung der Reichsregierung und des Reichstags über folgende gesetzgeberische Maßnahmen:

1. Beteiligung des Reiches an den Sachwerten. Die Aktiengesellschaften haben 25 Prozent ihres Aktienkapitals auf das Reich zu übertragen. Die kleineren gewerblichen Unternehmungen und die Landwirtschaft sind durch eine Steuer, deren Ertragsquote der Veränderung des Geldwerts angepaßt sind, in gleicher Höhe zu belasten.

2. Sozialisierung des Kohlenbergbaues zur Erhöhung der Kreditfähigkeit des Reiches.

3. Neuordnung der Verkehrsunternehmungen mit dem Ziele, sie in kürzester Zeit wirtschaftlich zu gestalten.

4. Scharfe Erfassung der Exportzölle durch Ausbau der Außenhandelskontrolle.

5. Beschränkung der Einfuhr auf das Lebensnotwendige.

6. Erhöhung der Ausfuhrabgaben bis zur völligen Erfassung der Valutagewinne.

7. Beschleunigte Einziehung des Reichsnotopfers.

8. Sofortige Einziehung der bisherigen Steuern, insbesondere der Einkommensteuer. Die Steuerpflichtigen müssen verpflichtet werden, den Betrag ihrer eignen Veranlagung sofort an die Finanzämter abzuliefern. Bleibt diese Zahlung bis zu einer Grenze von 25 Prozent hinter ihrer Einkommensteuerpflicht zurück, so haben sie nach der definitiven Veranlagungsentscheidung des Finanzamts den Rest mit 5 Prozent Zinsen abzuführen. Ist die Selbstveranlagung unter diesem Betrag zurückgeblieben, so haben sie für diese Summe eine Verzinsung von 30 Prozent zu zahlen. Die Umsatzsteuer ist von den Steuerpflichtigen in monatlichen Abschlagszahlungen abzuführen.

9. Scharfe Besteuerung der durch Devisen- und Effektengegeschäfte erzielten Gewinne.

10. Kontrolle der privatwirtschaftlichen Monopole.

Die Vorstände des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes und des Afa-Bundes rufen alle organisierten Arbeiter und Angestellten sowie die zentralen und örtlichen Organe der freien Gewerkschaften auf, mit allem Nachdruck für dieses Mindestprogramm einzutreten und für seine Durchführung ihre ganze organisatorische Kraft zu entfalten.

### Sozialdemokratie und Gewerkschaftsprogramm.

Das Finanzprogramm der Gewerkschaften, dessen Kernstück die Forderung nach Erfassung der Sachwerte bildet, stellt Mindestforderungen dar, an die sich, wie der „Vorwärts“ mitteilt, die sozialistischen Parteien, also auch die Sozialdemokratie, gebunden fühlen. „Nachdem die Industrie selbst betont hat, daß die Wiederherstellung geordneter Finanzen Voraussetzung für die Kreditfähigkeit in der Welt ist, nachdem sie ferner selbst anerkannt hat, daß wir ohne Kredit die nächsten Zahlungen an die Entente nicht bewirken können, wird es ihr schwerfallen, diese Forderungen abzuweisen. Sie erstreben ja nichts weiter, als die Notenpresse zum Stillstand zu bringen und das wachsende Elend breiter, auch zum Bürgerum zählender Massen, das durch die Geldentwertung und die fortgesetzte Lähmung der Notenpresse veranlaßt ist, aufzuhalten und eine gesunde Grundlage für die Politik der Erfüllung des Londoner Ultimatus zu schaffen, die allein uns vor schweren wirtschaftlichen Verlusten, vor allem vor der Belegung des Ruhrgebiets, schützt.“

Die kommenden Reichstagsverhandlungen werden zeigen, ob das Volk als Ganzes das Programm aufnehmen wird, das die Gewerkschaften und mit ihnen die sozialistischen Parteien vertretend werden. Geschieht das nicht und wird kein besserer Weg zur Erhaltung der Republik und zum Schutze des Friedens gewiesen, so stehen wir vor ernstlichen politischen und wirtschaftlichen Kämpfen.

### Reichsregierung und Industrieforderungen.

Die deutsche Reichsregierung hat eine offizielle Antwort auf das Verlangen der deutschen Industriellen, die Eisenbahnen und die Post an Private zu veräußern, nach nicht erteilt. In mehreren Kabinettsitzungen hat sich die Regierung mit der Forderung beschäftigt, und was über diese Beratungen bekannt wurde, läßt keinen Zweifel daran: die Antwort der deutschen Reichsregierung wird ein glattes Nein! sein.

Der Reichskanzler Dr. Wirth hat am Mittwoch an den Verhandlungen des Reichstagsausschusses der Zentrumspartei teilgenommen und auch dort dargelegt, warum er den Verkauf der Eisenbahnen und der Post ablehnt. Die Verhandlungen waren nicht öffentlich, so daß Einzelheiten nicht bekannt sind.

### Die Kreditaktion gescheitert.

Nach der allseitigen Ablehnung, welche die Forderungen der Industriellen gefunden hat, darf man wohl annehmen, daß die pompös angekündigte Kredithilfe der Industrie gescheitert ist. Dem Geschäftschreiber bleibt es vorbehalten, zu unteruchen, ob sie überhaupt jemals ernstlich gemeint gewesen ist. Der Augenschein spricht dafür, daß bei den führenden Herren der Industrie christliche Abzichten nicht vorhanden gewesen sind. Wer ein Anerbieten an unerfüllbare Bedingungen

knüpft, kann nicht erwarten, daß man es auf der andern Seite für ernst gemeint hält.

Die Privatisierung der Reichseisenbahnen war aber eine unerfüllbare Forderung, das mußte sich jedes Kind sagen. Vielleicht sind die Industrieherrn von der fast einmütigen Ablehnung, die diese Zumutung selbst bei den bürgerlichen Parteien findet, einigermaßen überrascht. Aber auch dann, wenn sie auf eine günstigere Aufnahme bei den Bürgerlichen rechneten, mußten sie sich sagen, daß die Eisenbahnen laut Reichsverfassung dem Reiche gehören und daß es zu einer Veränderung der Verfassung einer Zweidrittelmehrheit im Reichstag bedarf. Aber noch nicht genug damit: wie die Reichsverfassung, so verhindert auch der Friedensvertrag von Versailles einen Uebergang der Eisenbahnen aus öffentlicher in private Hand, denn die Veräußerung oder Verpfändung darf nur mit Zustimmung der Entente erfolgen. Vielleicht freilich erleben wir auch das noch, daß sich die Entente unserer Eisenbahnen bemächtigt und sie auf ihre Rechnung an Privatgesellschaften verpachtet. Aber das wäre nicht die Lösung, die die bekanntlich hochpatriotische deutsche Industrie gesucht hat. Oder am Ende doch?

### Proteste über Proteste.

Täglich häufen sich die Proteste der Parteien und Gewerkschaften gegen die Entstaatlichung der Eisenbahnen.

Die Eisenbahner Berlins haben am Vortag in einer Versammlung des Deutschen Eisenbahnerverbandes energischen Protest gegen die Forderung der Industrie erhoben. Sie sind fest entschlossen, die Durchführung der Entstaatlichung der Eisenbahnen mit dem Generalstreik zu beantworten.

Auch die Techniker, soweit sie der Reichsarbeitsgemeinschaft deutscher Beamtenverbände angehören, haben schärfsten Einspruch gegen die Privatisierung erhoben.

Sogar der bayrische Ministerpräsident Graf Lerchenfeld hat in einer Besprechung mit den bayrischen Gewerkschaften die Überführung der Verkehrsanstalten in Privatwirtschaft abgelehnt.

Der demokratische Abgeordnete des Preussischen Landtags Kiebel wendet sich ebenfalls gegen die Entstaatlichung der Eisenbahnen. —

### Zwischen den Konferenzen.

Bei der Abrüstungskonferenz von Washington ist das besiegte Deutschland auf die Rolle des Zuschauers verwiesen, und selbst dies ist noch ein recht gewagtes Bild. Genau besehen, sind wir in Washington ja nicht einmal Zuschauer, denn Deutschland ist dort diplomatisch noch immer nicht vertreten. Die Zahl der Deutschen aus dem Reiche, die sich in den Vereinigten Staaten aufhalten, ist minimal. Der deutschen Presse fehlen fast alle direkten Beziehungen zu diesem fernen Lande. Das Meer, das zwischen uns und Amerika liegt, ist breiter geworden in dem Maß, in dem der Dollar stieg und die Mark sank. Nein, wir haben vorläufig in Washington wirklich nichts zu vermeiden!

Wenn drüben von der Flottenabrüstung gesprochen wird, so kann das bei uns höchstens wehmütige Erinnerungen erwecken. Nicht deswegen, weil unsre „herrliche Flotte“ mag ist, sondern weil sie offenbar nur dazu da gewesen ist,

uns in den Weltkrieg zu verwickeln

und unsre Niederlage in ihm zu besiegeln. In den Jahren vor dem Kriege strebte England ein Abkommen über die Einschränkung der Flottenrüstungen mit Deutschland an. Aber die klugen Leute, die uns damals regierten, ließen sich auf nichts ein. Sie erkannten die Lücke des perfiden Albions und hielten fest an den Worten des gekrönten Oberweihen: „Bitter not tut uns eine starke Flotte!“ Die für das Flottenabkommen mit England eintraten, das waren nur ein paar weltfremde Pazifisten und die vaterlandslosen Sozialdemokraten. Unausdenkbar, wie sich die Verhältnisse gestaltet haben würden, wenn man ihren Rat befolgt hätte: Wir hätten dann etwas weniger Schlachtschiffe gebaut und wären in ein besseres Verhältnis zu England gekommen, das uns am Ende ermöglicht hätte, den Weltkrieg zu vermeiden. Dann hätten wir heute noch eine Flotte. Wilhelm 2. säße noch auf seinem Thron und könnte auf der Abrüstungskonferenz von Washington mit seinen Delegierten glänzen.

Die Vorsehung, die uns regierte, hat es anders gewollt. Deutschland ist auf der Konferenz von Washington nicht Subjekt, sondern Objekt. Und nicht einmal hauptsächlich Objekt, sondern nur Kaufobjekt.

Deutschland wehrt sich.

Am Montag hat die deutsche Regierung der Entente eine Note überreicht, in der sie gegen die geforderte Zerstörung beziehungsweise Schließung der „Deutschen Werke“ protestiert.

Verteilung der wirtschaftlich-politischen Machtphären um den Stillen Ozean herum ist, und daß sich ihrem Ausgang entsprechend die an diesem Handelshauptbetriebländern Mächte neu gruppieren werden.

Uns Deutsche kann weder die eine noch die andere Lösung befriedigen. Wir sehen nur, daß sich die eigentlichen Weltmächte für unser Schicksal verdammt wenig interessieren, daß sie sehr wenig Neigung zeigen, sich in innereuropäische Verhältnisse einzumischen.

wir in Europa mit Frankreich allein gelassen werden. Die Begrüßungsrede Briands in Washington war mit ihrem begeisterten Ausruf „Die Waffen nieder!“ nichts anderes als eine jener Verheißungen aus diplomatischer Höflichkeit, die das Volk vor der Tugend zu machen liebt.

Und für die weitere Entwicklung des brennenden Reparationsproblems stehen die Aussichten in Washington wenig günstig. Amerika könnte wohl eine Wendung zum Besseren herbeiführen, da es der Hauptgläubiger der Entente ist.

der letzte Keil aber ist Deutschland, das den Druck, der auf es ausgeübt wird, nicht weitergeben kann, sondern selber tragen muß, auf die Gefahr hin, dabei zu zerbrechen.

Aus alledem ergibt sich, daß Deutschland von Washington wenig oder nichts zu erhoffen hat. Wichtiger für uns als die baltische Konferenz ist die Konferenz von Berlin, die jetzt zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung abgehalten wird.

Die Note weist darauf hin, daß die Umstellung der Betriebe auf Friedensfabrikation mit ausdrücklicher Genehmigung der Vorkonferenz geschehen ist. Jrgendwelche Forderungen wegen des zu wählenden Fabrikationsprogramms hat die Entente nicht erhoben.

Die deutsche Regierung ist bisher jeder Forderung nachgekommen, gegen die letzten so überaus weitgehenden jedoch muß sie Einspruch erheben.

Es deutsche Regierung ersucht die Interalliierte Ueberwachungskommission, sich in Abänderung der erhobenen Forderungen damit einverstanden zu erklären, daß in Erfurt und Spandau-Sajelhorst die Fabrikation von Schußwaffen und Munition für Jagd und Sport in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang weiterhin gestattet wird.

die Neubeschaffung notwendiger Maschinen nicht unterbunden und ausreichender Transport von Werk zu Werk nicht gesperrt wird; für die trotz bestehender Nachprüfung und Beschränkung noch zerstreunungspflichtig bleibenden Maschinen eine Veranfeinerung zugehoben wird, die den Bedingungen geordneter und rentabler Geschäftsführung Rechnung trägt.

Um sich ein Urteil über die Berechtigung der Entente-forderungen bilden zu können, haben die Vertreter des Ausschusses der Berliner Gewerkschaftskommission die „Deutschen Werke“ besichtigt.

Auch in Dresden ist es zu einem Konflikt mit der Entente-Kontrolle gekommen. Die Kommission vermutete in dem Werke von Rudolph u. Schneider verrückte Waffen und forderte zur Durchführung der Kontrolle Defnung einer

Mauer. Die Vertiefung und die Arbeiterklasse wehren sich gegen diese Zumutung. Um die Ausbuchtung des Konflikts zu vermeiden, kam man schließlich zu Verhandlungen, die bis jetzt noch nicht abgeschlossen sind.

Sie machen in „Vollstimmung“.

Mit allen Mitteln der Täuschung und Unehrllichkeit wird von deutschnationaler Seite, gestützt auf ihnen willfährige Großreeder und Handelskapitäne, ein letzter Feldzug gegen die schwarzrotgoldene Oberede (Wösch) in der Handelsflage vorbereitet.

Der Feldzugsplan ist folgender: Zuerst soll der Reichspräsident und der Reichskanzler in den wichtigsten und eindringlichsten Worten gebeten werden, „doch in diesem einen Punkte nachzugeben“.

Der Reichspräsident und der Reichskanzler in den wichtigsten und eindringlichsten Worten gebeten werden, „doch in diesem einen Punkte nachzugeben“. Im Interesse des Handels, der deutschen Wirtschaft und um die gutgesinnten und vaterlandstreuen Auslandsdeutschen.

Der Reichspräsident und der Reichskanzler werden also bald die ersten Schreiben und Telegrammpakete in dieser Sache erhalten. In den Parlamenten wird die Bearbeitung der demokratischen und Zentrumsabgeordneten für die Zwecke des Deutschnationalismus beginnen.

Die Kriegsbeschädigten beim Reichspräsidenten.

Am Dienstag fand beim Reichspräsidenten unter dessen Vorsitz in Anwesenheit des Reichsarbeitsministers und des Reichsfinanzministers eine Besprechung mit den Vertretern der Spitzenorganisationen der Kriegsbeschädigten und Kriegenhinterbliebenen statt.

Im Vordergrund der Verhandlungen standen die Gewährung einer Winterbeihilfe, die Erhöhung der Leihrenten und die grundsätzliche Stellungnahme zur Forderung der Organisationen auf sofortige Reform des Reichsversorgungsgesetzes.

Kleines Feuilleton.

Büchertage.

Stationskonzert des hiesigen Orchesters. Dieses Stationskonzert hatte größere Bedeutung als die bisherigen. Das Orchester waren alle hervorragenden Musiker.

Die zweite Zeit des Konzerts war das „Mischkonzert“ „Mischkonzert“. Eine historische Sichtung der Musik der Gegenwart. Die Musik der Gegenwart ist eine Mischung aus alten und neuen Elementen.

Das Werk des hiesigen Komponisten verdient besondere Beachtung. Seine Musik ist eine Mischung aus alten und neuen Elementen. Seine Musik ist eine Mischung aus alten und neuen Elementen.

Sensationen ohne das füllende Instrumentarium auszukommen? Oder wie neue Klangkombinationen gesucht werden, indem man Flöte und Oboe künstlich zusammenmischt?

Der zweite Teil des Konzerts war das „Mischkonzert“. Eine historische Sichtung der Musik der Gegenwart. Die Musik der Gegenwart ist eine Mischung aus alten und neuen Elementen.

Die musikalische Gedächtnisfeier veranstaltete die Ortsgruppe Magdeburg des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten unter Mithilfe des Philharmonischen Orchesters.

nämlich ein Muffler. Daß man doch von diesem Konzertmeister auf das Orchester oder gar auf den Dirigenten schließen dürfte.

Der Grauhäufige Gesangsverein veranstaltete am Mittwoch unter Mithilfe des Organisten Willi Kieting und der Magdeburger Musikervereinigung ein Konzert in den „National-Festhallen“.

Eine musikalische Gedächtnisfeier veranstaltete die Ortsgruppe Magdeburg des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten unter Mithilfe des Philharmonischen Orchesters.

Der kochende Brunner.

Als letzter Sachverständiger im Reigen-Prozess trat Professor Brunner vor. Das preussische Ministerium für Volksbildung erklärte, daß es mit dem Prozess nichts zu tun habe.







Damen-  
Trikot-Handschuhe  
innen geraucht, farbig Paar  
**9<sup>50</sup>**

**Lange & Münzer**  
Breitweg 51/52

Damen-Handschuhe  
Wildleder-Nachahmung, halb  
gefüttert, farbig Paar  
**19<sup>75</sup>**

**Konsumverein**  
für Magdeburg u. Umgegend, G. G. m. b. H.

Trotz der beständig steigenden Einkaufspreise verkaufen wir in dieser Woche noch unverändert in den Schlächterläden

**Rindfleisch** gefroren, beste Qualität

Rohfleisch . Pfund 9.00 Mk.  
Bratfleisch . Pfund 12.00 Mk.  
Gehacktes . Pfund 12.00 Mk.

Frisches Rind-, Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch

**Wurstwaren**  
in vorzüglicher Qualität.

**Husten Sie noch?**  
Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung haben sich glänzend bewährt  
**Blebrone-Tabletten**  
Stehen sofort und sofort hustenreizmildernd. Glänzende Gutachten von allen Seiten. — Nachahmungen weißt man zurück. — Sie haben in allen Apotheken à Schachtel 4.50 Mark. — Hauptdepot: Katsch-Apothete. — 3426

**Für Wiederverkäufer!!**

**Kakao, Schokoladen, Kaffee, Tee, Reis, Kernseife, Feinseifen, Waschpulver, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Wollse, Cognak** in guten Qualitäten zu billigen Preisen. Ich bitte um Besuch meines Lagers. A 7  
**Curt Rabe, Magdeburg**  
Moltkestraße 12c  
Eingang Fürstenauer  
Fernsprecher 1294.

**Buckau**

**Extra billig. Angebot in Kinderstiefeln**

Sortierhafte Gelegenheitsposten, solange Vorrat:  
Genarbt Rips . . . . . Größe 27-30 75.00  
Genarbt Rips . . . . . Größe 31-35 79.50  
R.-Chevreau Lacktappe . . . . . Größe 27-30 89.50  
R.-Chevreau Lacktappe . . . . . Größe 31-35 95.00  
3340 Ferner:  
Gr. Posten Herren-Stiefel 195, 165, 150, 125 Mk.  
Gr. Posten Damen-Stiefel 250, 195, 185, 145 Mk.  
Gr. Posten Damen-Halbschuhe und Spangenschuhe 225, 195, 175, 145, 125 Mk.  
**Eleg. rahmengenähte Stiefel** in braun und schwarz, in größter Auswahl vorrätig  
**Lackschuhe**  
Flüßschuhe, Kamelhaarschuhe, Turnschuhe, Schaffstiefel, Badyschuhe, Pantoffel — sehr reichhaltiges Lager zu billigsten Preisen  
Beachten Sie meine Schaufensteranlagen.  
**Schuhwaren- Haus :: Albert Himmelstern**  
Schönebecker Str. 94 b — Fernsprecher 7324

Wir empfehlen:  
**Paul Bader (Chefredakteur)**  
**Strandräuber**  
— Schwanz in 3 Akten —  
Preis 6.00 Mark  
Buchhandlung Volksstimme

**Zigaretten u. Zigarren**  
Lieferung nach allen Preisen, soweit Vorrat reicht.  
**Adolph Behrendt**  
Bismarckstraße 11 Elbe  
Tel. 7153, 8272, 4859. Lieferung nur an Wiederverkäufer.  
**Gebrauchte Musikinstrumente**  
**Oefen u. Kanonen**  
billig zu verkaufen.  
**Ernst Bülow, Inselberg**  
Straße 1

**Reparaturen**  
an allen Musikinstrumenten werden am besten ausgeführt in  
**Silbermanns**  
Musikwaren-  
haus, Breitweg 10. 3278

**Hosen**  
Feldgrüne  
Luchhosen  
Zwirn-  
hosen  
Pilot-  
hosen  
an Händler und  
Hausierer verkauft  
etwas billiger  
**Eichhorn, Peterstraße 6.**

**Troden-Bollei**  
Marke  
**Sinaqua**  
früher Sings, erweist vollwertig das  
**frische Hühner-Ei**  
beim Kochen, Braten und Backen.  
Kein Ersatz, sondern garantiert reines hühnerartiges Naturprodukt, dem nur der Wassergehalt entzogen ist, ohne jeden Zusatz.  
Überall erhältlich.  
**Großvertrieb: Emil Appelt**  
Lugaustraße 16. Fernruf 6131.

**Augen auf u. aufgepost!**  
Wir unterhalten das größte Lager in  
unserem gereinigten, weiß getrag. Maßgarderoben  
Jacketts, Entree, Giletts, Frack und  
Smoking, Jagd-, Paletots, Schläpfer,  
Mäntel, Hosen, Schürzen, alles von erst  
klassigen Schneidern gearbeitet.  
Speziell groß. Lager in weißen Sachen für starke Herren  
Stets große Gelegenheitsläden  
in eleganten, neuen Garderoben  
**Frühmann**  
Breitweg 87, 1 Treppe. — Kein Laden.



**Peizsachen**  
werden gut und billig modernisiert sowie Neu-  
gewaschene zu höchsten Preisen.  
Die älteste Pelzmodernisierungsanstalt  
Magdeburg, Johannstraße 3a, hinter dem Rathaus.

**Grammophon-  
Reparaturen**  
Spezial-  
Schallplatten-  
Reparatur  
Herrn Dr. H. H. H.

**500 Stück**  
**Stahlrohrbetten**  
  
**F. Sievert**  
Magdeburg  
Bahnhofstr. 11. Tel. 8042  
aus günstigen Abschlüssen  
neu eingetroffen!  
Preise von 200 bis 600 Mark  
Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang!  
Direkter Fabrikverkauf:  
**Bahnhofstraße 1, pt.**

**Joghurt-Milch**  
(Bulgarische Sauermilch)  
Bei uns durch die wissenschaftlichen Untersuchungen vieler Ärzte und  
Gelehrten als ein Nahrungs- und Heilmittel von der größten Wirkung  
erwiesen. Sein Nährwert ist ein außerordentlich hoher. Joghurt ist  
einer der besten und zugleich billigsten Nahrungsmittel. Sehr leicht verdaulich,  
viel leichter als reine Milch. Durch die eigenartige, günstige Ein-  
wirkung auf den Stoffwechselvorgang wird auch der geschwächte Magen  
begünstigt Joghurt zu verdauen. Das macht ihn zu einem hochwertigen  
Nahrungsmittel für Kranke und Genuß. Sein Gehalt an unzerlegenden  
Zuckern übertrifft den des besten Milchzuckers und ist ein wertvolles  
Nahrungsmittel. Die durch alle wichtigen Versuche im Domestikat ge-  
haltenen Stämme (Sondergattungen) werden durch Joghurt-Gemisch  
begünstigt, da er fast ausschließlich aus reinen auf dem Darm wirkt.  
**Joghurt-Milch ist daher ein unerschöpfliches Nahrungsmittel.**  
Gibt den Appetit  
Regelt die Verdauung  
Stärkt die Nerven, tut  
**:: verlängert das Leben ::**  
In dem Zusammenhang mit  
**Magdeburger Molkerei G. m. b. H.**  
und täglich frischer seiner Joghurt hergestellt.  
Preis pro Liter (Einschluß des  
1.20.  
Kühe frischer Milchverarbeitung wegen tüchtigen Joghurt-Milch mit.

Einmal Restposten 3824  
• prima •  
**Anzug- u. Kostümstoffe**  
erstaunlich billig  
hat abzugeben  
**H. Heier, Goldener Löwe, Sudenburg.**

**Der rote Frosch**  
  
wie  
er hier steht,  
ist garantiert  
für Qualität  
**Erdal**  
putzt die Schuhe, pflegt das Leder  
Abhersteller Werner & Mertz & G. Mainz



Buchungsschluss bei den Postämtern. Der Bericht bei den Postämtern ist so eingerichtet, dass die bis zum Buchungsschluss vorliegenden Aufträge... Buchungsabschluss bei den Postämtern. Der Bericht bei den Postämtern ist so eingerichtet, dass die bis zum Buchungsschluss vorliegenden Aufträge...

Die deutsche Hilfsaktion in Russland. Das deutsche Kreuz läßt uns über den Fortschritt der russischen Hilfsaktion folgenden Bericht zugehen: Der am 27. Oktober von Petersburg abgefahrene Sanitätszug ist auf seiner Reise nach Kasan am 29. Oktober in Kasan eingetroffen. Der Zug besteht aus 24 Wagen, die mit dem Reichtum des roten Kreuzes versehen sind und in großen Letzern die Aufschrift 'Deutsches Rotes Kreuz' in russischer Sprache führen.

Ein Sarajewo-Gemälde in Magdeburg. Hans Stöckh-Sarajewo, Europas bekanntester Zeichner, beschäftigt in diesen Winter nach 11-jähriger Pause wieder eine Saison in Magdeburg durchzuführen. Der Herr Stöckh-Sarajewo, der seine Studios in Berlin, Dresden, Leipzig und Jena hat, hat nunmehr heute zweifelslos den ersten Rang in der Malerei erreicht.

Steinier- und Gartenbau-Ausstellung. Mit dem Anbruch der 4. Gruppen-Verbandsausstellung der Eisenbahn-Steinier- und Gartenbauvereine in der 'Wilhelma' in Magdeburg-Wienstadt ist nunmehr begonnen. Mehrere hiesige und auswärtige Firmen haben ihre Beteiligung an der Ausstellung zugesagt.

Ein raffinierter Betrügerin wurde nachträglich gewarnt. Die Schmeichelei Jüdische Stoppmann aus Warschau riefte unter dem Namen Roman Telephorowski Friede Sachs und versuchte es unter geschickter Ausnutzung gutgläubiger Personen diese zu betrogen und besonders einen hiesigen Internatensachverständigen um etwa 12.000 Mark zu trickeln.

Ein sehr wertvolles Bildnis. Ein Bildnis Nr. 40243, mit dem Namen Jüdische Stoppmann aus Warschau riefte unter dem Namen Roman Telephorowski Friede Sachs und versuchte es unter geschickter Ausnutzung gutgläubiger Personen diese zu betrogen und besonders einen hiesigen Internatensachverständigen um etwa 12.000 Mark zu trickeln.

Ein Herrschaftlicher, Kavaliersklub aus dem Jahre 2000. Ein Herrschaftlicher, Kavaliersklub aus dem Jahre 2000. Ein Herrschaftlicher, Kavaliersklub aus dem Jahre 2000.

Magdeburger Parteinachrichten. Ortsausstellung für Arbeitervereine. Sitzung der Gewerkschaften am Freitag, den 12. November, nachm. 4 1/2 Uhr, im Jugendheim, Georgenplatz. Tagesordnung: Freitag 8 Uhr, Jugendheim, Georgenplatz. Aussprache, Ort. 16.00 für die Fahrt nach Schöneberg mitbringen.

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Stadttheater. Stadttheater, Freitag (2. Abend): Der Vielgeliebte. - Sonnabend (3. Abend): Doktor Faust. - Sonntag vormittags: 4. U. - musk. Bekehrung. Vortragender: Professor Ferd. Gregori, 'Deutscher Pflaster'; abends (außer Anrecht, Gastspiel Prof. Ferd. Gregori): Faust. - Wilhelm-Schaubert. Freitag (Vorbereitung für den Gewerkschafts- und der Angestellten): Reizgebirg - hundert - neunzehn. (Ab hier). - Sonnabend: Komische Gabel. - Sonntag: Maria Magdalena. - Montag: Die Stundenuhr.

Centraltheater. Es sei auch hier darauf hingewiesen, dass auch am Sonntagabend der allabendlich mit dem größten Beifall aufgenommenen Operetten-Schlager 'Wenn Liebe erwacht', abends 7 1/2 Uhr, zur Aufführung gelangt. 369

Bist du noch nicht Mitglied der Partei? Dann fülle sofort den Aufnahmeschein aus und schicke denselben an das Parteisekretariat, Große Mühlstraße 3.

Sozialdemokratischer Verein. Zur Aufnahme meldet sich Herr Name Beruf Wohnort Straße Geboren am zu

Sport und Spiel. Fußball.

Sportfreunde I gegen Turner Sportfreunde II (1:2 - 1:2). S. S. S. hatte am Sonntag die Sportfreunde-Rangliste im Freundschaftsspiel zum Gegner. Beide Mannschaften zeigten ein hartes, schönes Spiel, in dem S. S. S. durch keinen Fehler, Sportfreunde durch ihre Klasse glückten. Sportfreunde haben Anfang und drängen vor des Gegners Tor. Der Ball wird zur Erde abgeworfen und von Sportfreunde ins Tor geschickt. Das Spiel entwickelt sich anfangs flach und zeigt von beiden Mannschaften gutes Können. S. S. S. ist außerordentlich ruhig am Ball. Vor beiden Toren entfalten sich die Angriffe. Nach gutem Jammerspiel geht S. S. S. in der 15. Minute durch glücklichen Schuss des Schützen in Führung. Der Torwart der Turner hält vergebens gute Chancen. In der 25. Minute kann Sportfreunde durch glücklichen Flanke des Verteidigers gleichziehen. S. S. S. spezialisiert weiter an und kann in der 35. Minute einen vom Torwart der Sportfreunde verpassten Ball durch seinen Halbkreis zum zweiten Tor einziehen. Die zweite Halbzeit zeigt Sportfreunde im Angriff. S. S. S. ist aber unglücklich und macht alle Angriffe zunichte. Das Spiel wogt auf und ab. Beide Tore können des öfteren in Gefahr. Bei einer guten Gelegenheit können Sportfreunde über das Tor. In immer neuen Angriffen löst Sportfreunde vor, ein Tor wird jedoch nicht erzielt. Die letzte Viertelstunde gestaltet Sportfreunde für sich überlegen. S. S. S. kann noch einmal vor des Gegners Tor und schießt es aber vergebens. Sportfreunde werden sich mit dem einen Tor begnügen und S. S. S. verlässt mit 2:1 als Sieger den Platz. Schiedsrichter: Gieseler (Sportvereine) einmündlich. Eden 5:7. - Einigkeit I gegen Turner Sportfreunde II. Nach schönem flotten Spiel liegt Einigkeit überlegen mit 6:0 (Schlichter 1:9).

Aus dem bürgerlichen Sportlager. Thüringen gegen Elbtreis (2:0 - 1:0). Das Repräsentationspiel der beiden Landesmannschaften des Thüringer und des Elbtreis wurde am Sonntag in Bernburg ausgetragen. Leider zeigte die Elbtreis-Mannschaft eine nicht ganz bedeutende Niederlage von 2:0 einstecken. Ein gleiches Resultat würde dem Spiel eher entsprechen. Thüringen in seinem besten Spiel zeigt mit folgender Aufstellung: Bauer, Voigt-König, Klein, Kretschmer, Beyer, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler. Elbtreis, in gelb, in folgender Aufstellung: Müller, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler, Gieseler. In dem Verlauf der Thüringer beginnt es auf beiden Seiten anfangs flach und zeigt dann ein sehr gutes Spiel. Bei Thüringen hat man das Gefühl, dass beide Mannschaften sich gegenseitig verdrängen, während im Elbtreis kein solcher Anstrengungsstande immer noch. Thüringen unterbindet ganz sicher durch glückliche Angriffe. In der 15. Minute kann ein glücklicher Schuss einziehen, der aber gebremst wird. Die zweite Viertelstunde zeigt nichts anderes, da auf beiden Seiten die Verteidigung eine gute ist. Neben dem einen Tor auf beiden Seiten ebenfalls nichts ein. Erst in der 35. Minute wird ein glücklicher Schuss erzielt. In der 35. Minute löst Elbtreis eine tolle Chance aus. Schiedsrichter zeigt wunderbare Chancen, die direkt vom Tor zum Schützen mit dem Torwart nicht verwandelt werden. Thüringen führt bis Schluss überlegen. Nach Schlusszeit zeigt sich das Spiel Elbtreis durch gewaltig, um einen Ausgleich zu erzielen und schafft endlich einige Situationen für Thüringen. In der 45. Minute zeigt Thüringen einen sehr schönen Schuss, der aber durch den Torwart nicht verwandelt werden kann. Der

Elbtreis-Mannschaft, die in ihren dauernden Angriffen nicht erlahmt, führt ein etwas durchschlagendes Spiel. Rechtsaußen ist sehr gut, und linksaußen dagegen vorzüglich. In der 45. Minute kann ein glücklicher Schuss erzielt werden. In der 45. Minute löst Elbtreis eine tolle Chance aus. Schiedsrichter zeigt wunderbare Chancen, die direkt vom Tor zum Schützen mit dem Torwart nicht verwandelt werden können. Der Schiedsrichter Praffer (Seite 96) leitete nur Zufriedenheit.

Vereine und Versammlungen. Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Am 10. November fand bei Holz eine stark besuchte Versammlung aller in den Reichs- und Staatsbetrieben beschäftigten Kollegen und Kolleginnen statt. Kollege Schönfeld erstattete Bericht von der am 29. und 30. Oktober im Berliner Gewerkschaftshaus stattgefundenen Reichskonferenz der Reichs- und Staatsarbeiter. In der regen Aussprache zeigte sich, daß die Versammelten mit den Ausführungen des Referenten als auch mit der Stellungnahme des Hauptvorstandes einverstanden waren. Weiterhin referierte Kollege Schönfeld über die Lohnregulierung für die Reichs- und Staatsarbeiter vom 1. Oktober an. Mit Ausnahme eines Diskussionsredners erklärten die Anwesenden ihre Zustimmung zu dem getroffenen Abkommen. Einige Anfragen wegen der Lohnregulierung und der geltenden Kinderzulagen wurden in zufriedenstellender Weise beantwortet. Eine längere Debatte entspann sich über die Entlassungen der in den Reichs- und Staatsbetrieben beschäftigten Kollegen. Es wurde verlangt, daß die zur Entlassung kommenden Kollegen und Kolleginnen entweder in bestehenden bestehenden Reichs- oder Staatsbetriebe oder in städtische Betriebe übernommen werden müßten. Gegen den von dem Reichsarbeitsministerium vorgelegten Entwurf eines Arbeitszeitgesetzes wurde scharfer Protest erhoben. Der Hauptvorstand soll mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln dieses Monstrum von einem Gesetzentwurf bekämpfen, der nur bezweckt, die den Reichs- und Staatsarbeitern jetzt noch zustehenden Rechte illusorisch zu machen. Eine längere Aussprache erfolgte über die von dem Verbandsvorstand und dem Verbandsauschuss beschlossene Beitragserhöhung mit Wirkung vom 1. Januar 1922 an. Nachdem sich einige Redner für und gegen die Beitragserhöhung ausgesprochen hatten, erfolgte Schluß der Versammlung.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zeile 1.00 Mark aufgenommen. Beitragsliste der Gruppe 19 für Beheindruckerei. Am Sonntag den 19. November, abends 8 Uhr, findet im 'Neuböcker Wapnhofstraße' die Versammlung der Betriebsräte statt. Gattler, Tagelöhner und Postknechte. Freitag den 18. November, abends 7 1/2 Uhr, Generalversammlung bei Marie, Margaretenstraße 1. 781

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zeile 1.00 Mark aufgenommen. Beitragsliste der Gruppe 19 für Beheindruckerei. Am Sonntag den 19. November, abends 8 Uhr, findet im 'Neuböcker Wapnhofstraße' die Versammlung der Betriebsräte statt. Gattler, Tagelöhner und Postknechte. Freitag den 18. November, abends 7 1/2 Uhr, Generalversammlung bei Marie, Margaretenstraße 1. 781

Wasserstände.

Table with 4 columns: Station, Water Level (m), Direction (up/down), and Date. Includes stations like Parabüttel, Brandeburg, and others.

Wettervorhersage.

Freitag den 18. November: Nebel, trüb, vorwiegend trocken, Temperatur nahe Null. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Gabbers! Dalkow Schwibbogen 1, Kronprinzstr., Hasse nachplatz, Lübecker Straße 25a und 28 reinigt und färbt schnell, billig und gut.

Jede Hausfrau wacht 3390. pünktlich auf, wenn Sie durch einen guten Wecker gesichert ist. Vorteilhafte Weckeruhren sämtlich kontrolliert, von Mark 48.00 an bei nur Einzelaufgabe. Sowie mit Vorrat. Nicht an Wiederverkäufer. Moosmann Magdeburg. Moderne Uhren u. Schmuck. Breitenweg 207, neben der Hauptpost.

Hausfrauen! weisest billigen Wasserschuhputz zurück, kauft nur Terpentim-Magol-Schuhputz und Bohnerwachs!

Stoffe täglich knapper und teurer!

durch die rapide Entwertung der Mark und die dadurch erzeugte Verwertung der Auslands-Rohstoffe. Viele Fabrikanten können und wollen infolgedessen nicht mehr einkaufen. Das bewirkt eine weitere Knappheit an Stoffen. Bei mir können Sie, vermöge meiner engen Verwandtschaften mit großen Tuchfabriken, immer sehr preiswert kaufen. Große Mengen neuer Waren sind unterwegs. Lassen Sie sich gegen mäßige Anzahlung Ihren Bedarf bis zu 4 Wochen in meinem Geschäft zurücklegen. Sireng reelle, sachgemäße Bedienung.

FRED PELZ G. m. b. H., Tuchfabriklager, Schopenstr. 1a 3. Haus vom Breiten Weg (Katharinenkirche).

Advertisement for various goods including shoes, clothing, and household items. Includes 'Ersatzsohlen', 'Reinheitsstand', and 'Preiswerte Fleisch-Offerte!'.





# OTTO

## Margarine

- 1. Qualität das Pfund Mark 26.00
- 2. Qualität das Pfund Mark 24.00

Außerdem empfehlenswert:

## Feine reife Korbkäse

# Otto Toepfer

Butterhandlung „Zu den drei Kronen“  
 Verkaufsstellen: Breitenweg 226, Alter Markt 32, Alte Ulrichstraße 18, Gr. Driesdorfer Str. 217, Gustav-Adolf-Straße 27, Halberstädter Straße 33.

### Zirkus-ZL Lichtspiele

## Der Henker und seine Tochter

nach dem bekannten Ganghofer'schen Roman  
Der Mann im Salz

Es gefällt dem Film gleich dem Dichter tief in das Leben der Vergangenheit einzudringen und diese dem Zuschauer lebendig zu machen. Mit scharfem Blick für das Wesentliche und Bedeutsame der geschichtlichen Zeit des Regenswachs führt er sie und in geschickter gewählter Typen, vor, in Menichen mit warmem Fleisch und Blut. So die von Kurt Gerdes trefflich dargestellte, häßliche, alles Weibliche hasende Gestalt des Henkers, der in Lebens- und Liebesfreude überprüfende Jäger (Seelig Wolf Mühl), die feurige Henkertochter (Scha Steinbrecher), der rachsüchtige Gichtschreiber (Richard Kontny), der greise, milde, freidenkende Betan (Dr. Klam) und eine Reihe anderer. Sie alle führen uns den Zeiten des Buches wohl kaum in größerer Anschaulichkeit auf uns zurück wie hier durch die überaus gute Darbietung der beteiligten Kräfte.

Der Spielleitung v. Ostermays muß man es als ein besonderes Verdienst anrechnen, daß auch das glühende Rotorit der Landschaft, das Ganghofer's Wert ausgemacht, die geschlossene Komposition und der dramatische Gang der Handlung so gut zur Geltung kommen. Die stillichere Kostümierung trägt das Ganze zum erfreulichen Gesamteindruck bei, vor allem macht sie da — meist ein wunder Punkt bei historischen Stücken — die von Fritz Greiner für die Inneneinrichtung bewiesene Sorgfalt noch lebendiger bemerkbar.

Alles in allem: unter den nicht gerade zahlreichen erst zu nehmenden Filmen der neuesten Zeit steht diese Schöpfung nicht an letzter Stelle. Die Freunde der Ganghofer'schen Muse werden sie mit besonderem Verständnis begrüßen.

## Deines Bruders Weib

nach dem gleichnamigen Courth's-Mahler-Roman  
Anfang 6 Uhr. — Sonntags 3 Uhr.

**Arrak**  
 in Grog 3248  
 gut und preiswert  
**Vogel & Co., A.-G.**  
 Braunschweigstraße 1

**Schweizerhof** Parkstr. 32  
 Jeden Freitag  
**Gr. Preis-Stat.**  
 3/16 Witwe Fabrenkamp

**Fürstenhof-Prunksaal**  
 Heute Freitag, 7 1/2 Uhr  
 Volks-Vorstellung  
 zu ermäßigten Preisen  
**Gastspiel des Eifentritigs Siegmund Breitbart**  
 Dazu 8 große Spezialitäten-Schlager  
 Sonnabend und folgende Tage  
**Breitbart**  
 mit dem Riesensprogramm

**Bier-Kabarett Blaue Grotte**  
 Unabwählbar 8 Uhr  
**Das Programm des Humors und der Komik**

# 1919

Selbstworte in 3 Akten von Josephson u. Mitter  
 als Sonderausstellung im Wilhelm-Theater  
 Freitag den 18. November, abends 7 1/2 Uhr  
**G. D. A.**  
 Gewerkschaftsbund der Angestellten  
 Seidenweg 156, III. Karten 200 bis 500

### Tanzstunde.

Damen und Herren können sich noch am Samstag beteiligen. Wenn Sie bis Samstagabend noch lernen wollen, müssen Sie sich jetzt anmelden. Dienstag u. Freitag abends 8 Uhr. Sie haben noch nichts bemerkt. Sonstige Tanzstunden: Samstag, Sonntag.

### Stephanshallen

Jeden Abend 8 Uhr:  
**Der Pfarrer von Kirchfeld**  
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
 Richard-Bach-Beilage.  
 Eintrittspreis 1 SWL 150

Chino Preisreduktion gegen bequeme Teilzahlung  
 sowie mit bedingungsloser Rückzahlungsrück bei Nichtzufallen Musikinstrumente, Camors, Uhren etc. Katalog D. 6000  
 Walter H. Garitz, Postfach 288, Berlin S. 42.

Wichtig! Mittwochs- u. Donnerstags 2 1/2 Uhr: Café u. Eogelhaus 5. Hofe, Schwerfegerstr. 22, 13687

# SARRASANI

Europas größtes und bestbestimmtes Gross-Unternehmen (Standorte: Berlin, Dresden, Leipzig, Frankfurt am Main) bereitet nach 110jähriger Praxis eine Saison in Magdeburg vor. Sarrasani erliefert folgende

## OFFERTEN

Gesamtpostage für mehr als 20 Tiere, vor allem Hafer, Heu, Stroh, Kleie, Hülsen, Futtermittel aller Art, Baumstämme für

**12 Elefanten** (Fisch für 1.50)

**42 Löwen**

Zimmerarbeiten, Druckarbeiten, Packung der Programme und Billets, Transport für ein Personal von 200 Köpfen in der Höhe des Grasso-Waldes, Auktions des Dinges. Offerten brieflich an Direktor Hans Stöckel-Sarrasani, Frankfurt am Main, Postfach.

**Circus der 15000**

**Bürgerhof, Schiller,**  
 Seidenweg 21 (Strolchplatz), 3558  
 Jeden Freitag u. Sonnabend  
**Großer Preis-Stat.**

# Walhalla Lichtspiele

Ab Freitag den 18. November  
**Der geheimnisvolle Dolch**  
 Großer amerikanischer Sensations- u. Epikoden-Film in 6 Teilen.  
 2. Teil:  
 Auf den Spuren des Dolches  
 Das Ende der Viehräuber  
 Ein schrecklicher Unglücksfall  
 In der Hauptrolle:  
**Eddie Polo.**  
 Außerdem:  
**Das Abenteuer des Dr. Kircheisen**  
 Nach dem Roman „Das Raubgambanwunder“ von Paul Ernst und Leo Perny.  
 In der Hauptrolle:  
**Lotte Neumann**

# Kammer-Lichtspiele

Heute bis einschl. Montag  
**Otto Gebühr**  
**Grete Hollmann** und **Egede Riffen**  
 in  
**Der Schrecken der roten Mühle**  
 Drama von Friedel Röhne  
 Regie: Karl Hoffe.  
**Franz Seig**  
**Karl Mittermahr**  
**Kaber und Fanni Zerofal**  
 in  
**Die Gemeinde von St. Helene und ihr Kaplan**  
 Stoffbild von Karl Mittermahr  
 Schiller'scher Volkstheaterfilm.  
 Beginn der Vorstellungen: Wochentags 3 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.  
 Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
**Gr. Frühvorstellung.**

**Serngläser**  
 Seig Seig Seig  
 Kauf zu hohen Tagespreisen

**Metalle**  
**Eisen**  
**H. Hermer**  
 Driesdorfer Weg Nr. 114

**M. Laufer**  
 Peterstraße Nr. 2,  
 — Seidenweg 4241 —  
**Städtische Theater**  
 Freitag den 18. November  
**Stadttheater**  
 2. Vorstellung  
**Der Vielgeliebte.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

**ZENTRAL-THEATER**  
 Freitag 7 1/2 Uhr  
**Der große Operetten-Sänger**  
**Wenn Liebe erwacht!**

**Willehn-Theater**  
 Vorstellung für den Gewerkschaftsbund der Angestellten  
**Königreich — Harbert**  
 Freitag 7 1/2 Uhr.  
 — kein Kartenverkauf —

**Wenn Liebe erwacht!!!**  
 Donnerstag abends 7 1/2 Uhr

**5.38**  
**Tatjana-Trio**  
**Kaffee**  
**Hohenzollern**  
**Schloß-Castello**  
**M.15**

**Wente Bühne**  
 Central-Theater  
**Günstliche Künstler treten ab heute mit vollständig neuen Scenarien**

**Gottschalk deutscher**  
 Musik  
**Vogel & Co., A.-G.**

**Seig Seig**  
 Seidenweg 156  
**Gr. Preis-Stat.**

# Buckau Thalia-Lichtspiele

Dariusstr. 14 Dariusstr. 14  
 Freitag bis Montag  
 Der original-amerikanische Groß-Sensationsfilm  
**Der geheimnisvolle Dolch**  
 6 Teile  
 1. Teil von 11 bis 14, 2. Teil von 12 bis 15, 3. Teil von 15 bis 18, 4. Teil von 18 bis 21, 5. Teil von 21 bis 24, 6. Teil von 24 bis 27.  
 1. Teil:  
 1. Epizode: Die Beichte auf der Höhe eines Berges.  
 2. Epizode: Eine Gefangenennahme.  
 3. Epizode: In dem Kloster bei Fabel.  
 Fülle Pole in der Hauptrolle.  
 Beginn 3 1/2 Uhr  
**Der Todesflieger**  
 15. sensationelles Erlebnis des Weltmeister-Piloten Harry Hill.  
 In der Hauptrolle Harry Hill als Harry Hill mit George Hill.  
 Spielzeit: Wochentags von 5 bis 11 1/2 Uhr, Sonntags von 5 bis 11 1/2 Uhr.  
**Sonntag: Große Kindervorstellung.**

# Das Abenteuer des Dr. Kircheisen

Nach dem Roman „Das Raubgambanwunder“ von Paul Ernst und Leo Perny.  
 In der Hauptrolle:  
**Lotte Neumann**

# Stadttheater

Sonntag den 20. November 1921  
 (Totensonntag), vorm. 11 1/2 Uhr  
**4. Literarisch-musikal. Weibestunde**  
**Deutscher Psalter**  
 1. Einführung: Herr Professor Ferdinand Gregori.  
 2. Rezitationen: Herr Professor Ferdinand Gregori.  
 3. Homöli-Variationen: Herr Dr. Bernhard Engelke.  
 4. Rezitationen: Herr Professor Ferdinand Gregori.  
 5. Lieder gesungen v. Frau Preiser-Locke.  
 Am Flügel: Herr Dr. Bernhard Engelke.

# Panorama

Heute bis einschl. Montag:  
**Marga Lindt, Vally Arnheim**  
**Die Schmuggler von San Diego**  
 Sensationelles Erlebnis des Meisterdetektives **Serry Hill**  
 Hedda Bernus, Gertrud Beller, Fritz Schulz, Heinrich Schrott, Henri Bender, Leo Seib, Otto Hirt, deutscher Meisterbayer, Giuseppe Spalla, Schwergewichtsmittler von Italien  
**Jim Corvey ist tot.**  
 Schauspiel von Thomas Searcy.  
 Beginn der Vorstellungen: Wochentags 3 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.